

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen (auf 1000 Einwohner)

[urn:nbn:de:bsz:31-218327](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218327)

Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen

(auf 1000 Einwohner):

Mannheim Land . . . 18,4	Heidelberg Stadt . . . 10,8	Sinsheim . . . 7,9	Adelsheim . . . 5,0
Mannheim . . . 18,1	*Lerrach . . . 10,3	*Billingen . . . 7,8	*Gmündingen . . . 4,6
Mannheim Stadt . . . 18,0	Gttingen . . . 10,3	Karlsruhe Stadt . . . 7,7	*Freiburg . . . 4,3
Schweizingen . . . 16,4	Pforzheim Stadt . . . 10,1	Tauberbischofsheim . . . 7,5	*Wullendorf . . . 4,2
Pforzheim Land . . . 15,4	Achern . . . 9,8	*Bonndorf . . . 7,1	*Waldkirch . . . 4,2
Weinheim . . . 13,9	Karlsruhe Land . . . 9,5	Rastatt . . . 6,9	*Freiburg Stadt . . . 3,9
Heidelberg Land . . . 13,1	*Lahr . . . 9,2	*Sickingen . . . 6,6	Buchen . . . 3,9
Pforzheim . . . 13,0	Wiesloch . . . 9,2	Baden . . . 6,2	*St. Blasien . . . 3,4
Gerbach . . . 12,9	Bruchsal . . . 8,9	*Konstanz . . . 6,0	*Ueberlingen . . . 3,3
*Meffkirch . . . 12,1	Eppingen . . . 8,7	*Offenburg . . . 5,8	*Waldshut . . . 3,0
Durlach . . . 12,1	Wertheim . . . 8,5	*Donaueshingen . . . 5,7	*Neustadt . . . 2,1
Heidelberg . . . 12,0	Grossherzogth. . . 8,4	*Oberkirch . . . 5,7	*Breisach . . . 1,9
*Schopfheim . . . 11,8	*Schönau . . . 8,3	*Engen . . . 5,5	*Müllheim . . . 1,5
Bretten . . . 11,6	Karlsruhe . . . 8,2	*Gttingen . . . 5,3	*Stodach . . . 1,1
*Kehl . . . 11,4	*Triberg . . . 7,9	*Freiburg Land . . . 5,2	*Staufen . . . 0,1
Mosbach . . . 11,0	*Wolfach . . . 7,9	Bühl . . . 5,2	

Eheschließungen

(auf 1000 Einwohner):

Heidelberg Stadt . . . 15,6	*Breisach . . . 7,7	*Bonndorf . . . 6,9	Weinheim . . . 6,2
Mannheim Stadt . . . 12,2	Baden . . . 7,7	*Sickingen . . . 6,9	Wertheim . . . 6,2
Heidelberg . . . 10,6	Durlach . . . 7,7	*Gttingen . . . 6,7	*Ueberlingen . . . 6,1
Karlsruhe Stadt . . . 9,1	Pforzheim Land . . . 7,7	Mosbach . . . 6,7	*Donaueshingen . . . 6,1
Karlsruhe . . . 8,8	Mannheim Land . . . 7,7	*Stodach . . . 6,6	Bretten . . . 6,1
*Lerrach . . . 8,5	*Lahr . . . 7,4	Gttingen . . . 6,6	*Staufen . . . 6,0
*Neustadt . . . 8,3	Grossherzogth. . . 7,3	*Meffkirch . . . 6,5	*Wolfsch . . . 6,0
*Schopfheim . . . 8,3	*Gmündingen . . . 7,2	*Schönau . . . 6,5	*Engen . . . 5,7
*Billingen . . . 8,2	*Wiesloch . . . 7,2	Rastatt . . . 6,5	Adelsheim . . . 5,7
Schweizingen . . . 8,2	Gerbach . . . 7,2	Sinsheim . . . 6,5	*Wullendorf . . . 5,6
*Kehl . . . 8,1	*Waldshut . . . 7,1	Buchen . . . 6,5	Tauberbischofsheim . . . 5,6
Karlsruhe Land . . . 8,1	*Offenburg . . . 7,1	*Freiburg . . . 6,4	Achern . . . 5,5
Pforzheim Stadt . . . 8,1	*Triberg . . . 7,0	Mannheim . . . 6,4	*Waldkirch . . . 5,4
Pforzheim . . . 7,9	*Freiburg Stadt . . . 7,0	*Müllheim . . . 6,3	*Freiburg Land . . . 5,2
*St. Blasien . . . 7,8	*Oberkirch . . . 7,0	Bühl . . . 6,3	Eppingen . . . 5,2
*Konstanz . . . 7,7	Heidelberg Land . . . 7,0	Bruchsal . . . 6,2	

Die Vorgänge der Bevölkerungsbewegung gestalteten sich hiernach im Jahre 1893, wie regelmäßig, in den einzelnen Amtsbezirken sehr verschieden. Während die Geburtsziffer in den Bezirken Mannheim (Land) und Schweizingen 51,5 und 49,1 ‰ betrug, war sie in dem Bezirke Müllheim nur 24,6 und im Bezirk Staufen sogar nur 23,1 ‰. Die Sterbeziffer erreichte in Karlsruhe Land und Wiesloch eine Höhe von 32,2, in Schweizingen von 31,7 ‰; in Kehl belief sie sich dagegen nur auf 19,1 ‰. Von den Lebendgeborenen starben im ersten Lebensjahre in Wiesloch 35,2 und in Schweizingen 32,1 ‰, in Schopfheim dagegen weniger als die Hälfte davon (13,3) und in Sickingen ist die Kindersterblichkeit am niedersten mit 10,4 ‰.

Todtgeborene wurden in Weinheim 3,93 und in Adelsheim 3,85 ‰, in St. Blasien nur 1,20 und in Staufen sogar nur 0,94 ‰. Die Prozentziffer der unehelich Geborenen war — abgesehen von Heidelberg (Stadt) und Freiburg (Stadt), in denen 299 bezw. 162 Kinder in den Entbindungsanstalten der Universität unehelich geboren wurden —, in Ueberlingen mit 14,80 und in Waldkirch mit 13,47 ‰ am höchsten; dagegen war sie in Tauberbischofsheim und Wertheim um ein Vielfaches niedriger; ersterer Bezirk hatte einen Prozentsatz von 2,70 und Wertheim von nur 2,41 ‰. Ehen wurden im Bezirk Heidelberg 10,6 und im Bezirk Karlsruhe 8,8 auf 1000 Einwohner geschlossen, in den Bezirken Waldkirch und Eppingen nur 5,4 bezw. 5,2. In 18 Amtsbezirken wurden mehr Ehen aufgelöst als geschlossen. Für den Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen treffen die höchsten Zahlen auf die Amtsbezirke Mannheim mit 18,1 und auf Schweizingen mit 16,4 ‰, die niedrigsten Ziffern auf die Bezirke Müllheim und Stodach mit 1,5 bezw. 1,1 auf 1000 Einwohner; der Amtsbezirk Staufen weist sogar einen Ueberschuß von Gestorbenen über die Geborenen auf; dort starb eine Person mehr als geboren wurden.

Es ist leicht zu erkennen, daß wie in früheren Jahren, die nördliche Landeshälfte mehr Geborene und (im Zusammenhang damit wegen der großen Sterblichkeit der Neugeborenen) auch mehr Sterbfälle überhaupt und im ersten Lebensjahre hatte als die südliche Landeshälfte, daß aber, ungeachtet der gesteigerten Sterblichkeit, dort im allgemeinen der Geburtenüberschuß größer